|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH B****GELEHRTE UND GELEBTE BEZUGSRELIGION**  | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **S****EPTEMBER** | B3Grundlagen und Leitmotive des christlichen Glaubens kennenund für das eigene Leben deuten können**Die Schülerinnen und Schüler kennen biblische Erzählungen von Gottes Rettung und können sie für das eigene Leben deuten.** | * **sich mit der Weg-Symbolik auseinandersetzen und verschiedene Aspekte entdecken**

Es geht los! Unser Schuljahr als WegLeichte und schwierige WegeWegweiser und WegbegleiterWie kann unsere Klassengemeinschaft eine gute Weggemeinschaft sein?* **den Lebensweg des Josef mit seinen „Aufs“ und „Abs“ skizzieren**

Gen 37 -45: Josef und seine Brüder Josef kommt nach Ägypten Josefs Aufstieg Josef trifft seine Brüder* **Bezüge zwischen der Josefs- erzählung und der eigenen Lebenswirklichkeit herstellen und dem „roten Faden“ im eigenen Leben nachspüren und dies kreativ darstellen**

Josefs Weg– unsere LebenswegeGott begleitet Josef- uns auch?Mein roter Faden – mit wem oder was bin ich besonders verbunden? | 1 | 01.09.- 07.09.25 |  |
| 2 | 08.09.-14.09.25 |
| 3 | 15.09.-21.09.25 |
| 4 | 22.09.-28.09.25 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH A****MENSCHEN UND IHRE LEBENSORIENTIERUNGEN** | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **O****KTOBER** | A1Beziehungverantwortungsvoll gestalten können - zu sich selbst, zu anderen,zur Schöpfung**Die Schülerinnen und Schüler können eigene Bedürfnisse und Bedürfnisse der Mitmenschen erkennen und reflektieren.** | * **sich über eigene Bedürfnisse und die der Mitmenschen austauschen**

Was brauchen Menschen, um gut und glücklich zu leben?* **Aus dem Liebesgebot Jesu Ermutigung und Orientierung für ein gutes Zusammenleben entwickeln**

Mk 12, 28-34Was bedeutet Nächstenliebe?Die Liebe – ein Kompass für unser Leben* **Beispiele nennen**, **wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen**

Beispiele aus der Lebenswelt der KinderBeispiele aus der Bibel (Rut, Barmherziger SamariterHeilige (z.B. Elisabeth, Mutter Teresa, Don Bosco)* **über ihre Lebensbereiche reflektieren und nach ihren Möglichkeiten Verantwortung übernehmen**

Verantwortung für mich selbstLebensbereich FamilieLebensbereich Schule | 5 | 29.09.-05.10.2504.10. Hl. Franziskus  |  |
| 6 | 06.10.-12.10.25 |
| 7 | 13.10.-19.10.25 |
| 8 | 20.10.-26.10.2526.10. Nationalfeiertag |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH C****RELIGIÖSE UND WELT-ANSCHAULICHE VIELFALT IN GESELLSCHAFT UND KULTUR**  | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **N****O****VEMBER** | C6Unterschiedlichen Lebensweisen und Glaubensformen reflexiv begegnen können.**Die Schülerinnen und Schüler können zu Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in der Welt Stellung beziehen und Handlungsmöglich-keiten im Sinne Jesu benennen.** | * **über Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld und der Welt nachdenken und deren Bedeutung für die persönliche Lebensqualität erkennen**

Was ist gerecht – Was ist ungerecht?Was kann man gegen Unrecht tun?* **das Wort „Barmherzigkeit“ deuten und Beispiele für biblische und neue Werke der Barmherzigkeit nennen**

Begriffserarbeitung BarmherzigkeitMt 25, 31-40Die neuen Werke der Barmherzigkeit * **verstehen, wie Handeln im Sinn der Barmherzigkeit zu einer besseren Welt beiträgt und kennen Möglichkeiten für eigenes Engagement**

Hilfsorganisationen Soziale Projekte in Schule und UmgebungHeilige der Barmherzigkeit | 9 | 27.10.- 02.11.25HERBSTFERIEN1.11. Allerheiligen2.11. Allerseelen |   |
| 10 | 03.11.-09.11.25 |
| 11 | 10.11.-16.11.2511.11. Hl. Martin15.11. Hl. Leopold |
| 12 | 17.11.-23.11.2519.11.Hl. Elisabeth |
| 13 | 24.11.-30.11.2530.11.Erster Adventsonntag |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |
|  | **KOMPETENZBEREICH B****GELEHRTE UND GELEBTE BEZUGSRELIGION** | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **DEZEMBER** | B3Grundlagen und Leitmotive des christlichen Glaubens kennenund für das eigene Leben deuten können**Die Schülerinnen und Schüler können Jesu Wirken auf dem Hintergrund der damaligen Lebenssituation beschreiben.** | * **Vom Leben der Kinder und Erwachsenen zur Zeit Jesu erzählen**

Palästina zur Zeit Jesu: Wohnen, Essen,tägliches Leben, AusbildungAdvent und Weihnachten mit Blick auf die politische und religiöse Situation* **den Begriff „Wunder“ mit eigenen Worten beschreiben**

Was ist eigentlich ein Wunder? Wundervolles in unserem Alltag – Weihnachten ein Wunder* **anhand von ntl. Heilungs- und Wundergeschichten die verändernde Wirkung der Begegnung mit Jesus aufzeigen**

Die gekrümmte Frau Lk 13, 10-13Die Heilung der Blinden Mt 20,29-34Sturm auf dem See Mt 8,23-27Vergleich der erarbeiteten PerikopenWarum hat Jesus Wunder vollbracht? | 14 | 01.12.- 07.12.254.12. Heilige Barbara6.12. Heiliger Nikolaus7.12. Zweiter Adventsonntag  |   |
| 15 | 08.12.- 14.12.258.12. Marienfeiertag13.12. Heilige Luzia14.12. Dritter Adventsonntag |
| 16 | 15.12.- 21.12.2521.12. Vierter Adventsonntag |
| 17 | 22.12.- 28.12.25WEIHNACHTSFERIENab 24.12. |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH A****MENSCHEN UND IHRE LEBENSORIENTIERUNGEN**  | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **JANUAR** | A2Sich mit den großen Fragen der Menschenauseinandersetzen können**Die Schülerinnen und Schüler können sich über die existenziellen Fragen nach dem Woher, Wozu, Wohin des Lebens austauschen.** | * **artikulieren, welche Fragen sie beschäftigen und unterscheiden, was große und eher kleine Fragen sind**

Fragen, die mich und andere bewegenWoran erkennt man „große“ Fragen?* **ihre Gedanken zu den großen Fragen der Menschheit äußern und kreativ zum Ausdruck bringen**

Woher? Wozu? Wohin?* **im wertschätzenden Austausch mit anderen nach Antworten suchen**

Wo und wie können wir Antworten finden? Schwierige Lebenssituationen- viele Fragen, was kann helfen?* **die Frage nach Gott als existenzielle Frage der Menschen und Religionen als Antwortversuche erkennen**

Was sagt das Christentum zu den großen Fragen? | 18 | 29.12.25 - 04.01.26WEIHNACHTSFERIEN |  |
| 19 | 05.01.- 11.01.266.1. Epiphanie Ende Weihnachtsferien |
| 20 | 12.01.- 18.01.26 |
| 21 | 29.01.-25.01.26 |
| 22 | 26.01-01.02.26 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH A****MENSCHEN UND IHRE LEBENSORIENTIERUNGEN** | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **FEBRUAR** | A1Beziehungverantwortungsvoll gestalten können - zu sich selbst, zu anderen,zur Schöpfung**Die Schülerinnen und Schüler können Kränkungen, Ungerechtigkeiten und Schuld wahrnehmen und von Möglichkeiten der Versöhnung erzählen.** | * **Kränkungen, Ungerechtigkeiten und unterschiedlichen Umgang mit Schuld wahrnehmen und ihre Erfahrungen in den Unterricht einbringen**

Wo erleben wir Unrecht? Was kränkt mich? Manchmal tun wir nicht das richtige… Schuld und Schuldgefühle* **anhand eines Beispiels aufzeigen, wie Jesus mit Schuld und persönlichem Versagen umgeht und Versöhnung ermöglicht**

Lk 15,11-32 Der barmherzige Vater Lk 19, 1-10 Zachäus Joh 8, 1-11 Jesus und die Ehebrecherin Mt 9,10-13 Jesus isst mit Zöllnern und Sündern* **Gesten, Worte und Rituale der Versöhnung nennen und sich über Erfahrungen damit austauschen**

Möglichkeiten, sich zu versöhnen: Gesten, Worte, Rituale, Sakrament der Versöhnung* **sich bei der Vorbereitung einer Versöhnungsfeier kreativ einbringen**

Gemeinsame Vorbereitung einer vorösterlichen Versöhnungsfeier der Klasse | 23 | 02.02.-08.02.26SEMESTERFERIEN |  |
| 24  | 09.02.-15.02.26 |
| 25 | 16.02.-22.02.2617.2. Faschingsdienstag18.2. Aschermittwoch Beginn der österlichen Bußzeit |
| 26 | 23.02.-01.03.26 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH B****GELEHRTE UND GELEBTE BEZUGSRELIGION** | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **MÄRZ** | B4Kirchliche Grundvollzüge kennen undreligiös-spirituelle Ausdrucksformen gestalten können.**Die Schülerinnen und Schüler kennen den biblischen Hintergrund von zentralen Festen im Kirchenjahr und können ihre Bedeutung erschließen.** | * **wichtige Tage, Bräuche und kirchliche Vollzüge des Osterfestkreises nennen**

Der Osterfestkreis* **beschreiben, wie der Lebensweg Jesu zum Kreuzweg wird und nach biblischer Überlieferung über den Tod hinaus weitergeht**

Von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Lk 22-24Karwoche – den Weg mit Jesus mitgehen* **nachspüren, welche Hoffnung Menschen aus der Auferstehung Jesu schöpfen**

Der Tod hat nicht das letzte Wort Die Auferstehung Jesu- unsere Hoffnung* **Liturgie und Osterbrauchtum als Zeugnisse bzw. Hinweise auf Auferstehung und Erlösung verstehen**

Was Osterbräuche erzählen Osterspuren Sonntag – Jede Woche Ostern?Eucharistie - Gemeinschaft mit Jesus | 27 | 02.03.- 08.03.26 |  |
| 28 | 09.03.- 15.03.26 |
| 29 | 16.03.- 22.03.26 |
| 30 | 23.03.- 29.03.2629.3. Palmsonntag |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH C****RELIGIÖSE UND WELT-ANSCHAULICHE VIELFALT IN GESELLSCHAFT UND KULTUR**  | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **APRIL** | C6Unterschiedlichen Lebensweisen und Glaubensformen reflexiv begegnen können.**Die Schülerinnen und Schüler können Elemente jüdischen Lebens und Glaubens beschreiben.** | * **Grundzüge jüdischen Glaubens und Lebens beschreiben**

Jüdische SymboleSch’ma JisraelTora und BibelSchabbat und andere FesttageSynagoge und Gottesdienste* **respektvoll und wertschätzend über jüdisches Leben in Österreich sprechen**

Juden in Österreich – heute und früherExkursion Synagoge/Jüdisches Museum* **Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum und Christentum aufzeigen**

Unser Glaube wurzelt im Judentum Vergleich Judentum-Christentum | 31 | 30.03.- 05.04.26OSTERFERIENKarwoche5.4. Ostersonntag |  |
| 32 | 06.04.- 12.04.266.4. Ostermontag Ende der OSTERFERIEN |
| 33 | 13.04.-19.04.26 |
| 34 | 20.04.- 26.04.26 |
| 35 | 27.04.- 03.05.261.5. Staatsfeiertag |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH C****RELIGIÖSE UND** **WELT-ANSCHAULICHE VIELFALT IN GESELLSCHAFT UND KULTUR** | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **M****A** **I** | C5Medien, Kunst und Kultur im Kontext religiöser Weltwahrnehmunginterpretieren, beurteilen und gestalten können.**Die Schülerinnen****und Schüler** **können anhand von Beispielen die****Wirkung von Sprache****erforschen und****Bewerten.** | * **die Wirkung von gesprochener und geschriebener Sprache bedenken**

Sprache: Wort, Schrift, ZeichenSprache und VerstehenReligion hat ihre eigene Sprache* **anhand eines Beispiels beschreiben, welche Wirkung Worte haben können**

Worte können bestärken, aber auch verletzenRespektvoller Umgang im Gespräch* **Bildworte erkennen, Beispiele für Sprachbilder nennen und kreativ gestalten**

Sprichwörter, Märchen, WerbungBildworte in Bibel und Religion* **ein „Ich-Bin-Wort“ Jesu nennen und eigene Gedanken dazu formulieren**

Ich bin die Tür Joh 10,9Ich bin das Licht der Welt Joh 8,12Ich bin der gute Hirt Joh 10,11Ich bin das Brot des Lebens Joh 6, 35 | 36 | 04.05.- 10.05.26 |  |
| 37 | 11.05.- 17.05.2614.5. Christi Himmelfahrt15.5. evtl. schulautonom frei |
| 38 | 18.05.-24.05.26  24.5. Pfingstsonntag |
| 39 | 26.05.-01.06.2626.5. Pfingstmontag |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **KOMPETENZBEREICH B****GELEHRTE UND GELEBTE BEZUGSRELIGION**  | **TEILKOMPETENZEN/**Themenvorschläge**DIE SCHÜLER:INNEN KÖNNEN** | **SW** | **KALENDER** | **MEINE EIGENEN THEMEN** |
| **JUNI** | B4Kirchliche Grundvollzüge kennen undreligiös-spirituelle Ausdrucksformen gestalten können. **Die Schülerinnen und Schüler kennen und gestalten Gebete aus Bibel, Tradition und Liturgie.** | * **einen Text als Gebet erkennen**

Gebete vergleichen* **einige Gebete und Gebetsrituale benennen**

Gebete aus der BibelGebete im GottesdienstRosenkranzGebete anderer Religionen* **Gebete als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott deuten und eigene Gebete formulieren**

Psalm 23Betend singen- singend betenMit dem ganzen Körper beten* **mit eigenen Texten zur Gestaltung des Abschlussgottesdienstes beitragen**

Vorbereitung SchulgottesdienstRückblick auf unser gemeinsamesJahr | 40 | 01.06.-07.06.264.6. Fronleichnam |  |
| 41 | 08.06.- 14.06.26 |
| 42 | 15.06.- 20.06.26 |
| 43 | 22.06.- 28.06.26 |
| 44 | 29.06.-05.7.262.7. Letzter Schultag |